

# @l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Januar - 2017

2212-1\*

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 13, Ausgabe 1

## @l p t r a u m - Bundestagswahl in Deutschland ? - Pest oder Cholera ?

Im Gegensatz zur Präsidentenwahl in Amerika, bei der bekanntlich Donald Trump die Wahl für sich entschieden erhielt, haben wir in Deutschland scheinbar nur die Wahl zwischen Pest und Pest ? NEIN !

Eigentlich hätten wir mehr Möglichkeiten. Die Rede ist nicht von Alternativen, wie es z.B. die AfD nur vorgaukelt.

Die AfD ist keine Alternative, sondern eine neoliberale Sammlung von elitär gepolten Machern, die populistische Strömungen nutzen, den Unmut in der Bevölkerung mit einfachen Parolen verstärken und auch nur das Ziel haben, sich an den 2017 neu aufgestellten Futtertrögen zu mästen. (Seite 6)

Pest oder Pest - Cholera oder Cholera. Die SPD war seinerzeit mit Schröder an die Macht gelangt, weil damals noch viele glaubten, das „S“ stehe für sozial. Ähnliches hatte man selbst auch schon bei der NSDAP geglaubt.

Mit dem „Kanzler der Bosse“ hatte man den Bock zum Gärtner gemacht, er rüttelte am Zaun des Kanzleramtes, wurde eingelassen und hat mit Peter Hartz, Steinmeier und Co. auch die Berufstätigen mit ihren Gewerkschaften hinter sich, konnte vielen Nichtsahnenden seine Agenda 2010 unterjubeln.

Mit Schröders SPD an der Macht wurden auch SPD-nahe Presse-Organe „gleichgeschaltet“, man sprach nur noch von faulen Arbeitslosen und davon, dass aber auch wirklich alles, was Arbeit schafft, sozial sei.

Die nachfolgende Legislaturperiode mit CDU und FDP hatte durch den SPD/Grünen Sozial-Kahlschlag den Weg zu



politischem Handeln gegen die Interessen des Großteil des Volkes immer weiter in Richtung Verteilung von Unten nach Oben geebnet.

In den Nachfolge-Regierungen hat sich die SPD als Junior-Partner der CDU angebedert, alles mitgemacht, hat sich stets den asozialen Steuer-Vermeidungen der Reichen und den Belastungen der ärmeren Bürger angepasst, hat nicht nur das Gesicht, sondern auch eine Großteil der ehemaligen Wählerschaft verloren. Mittlerweile gibt eine AfD, die zwar Vieles anprangert, aber keinesfalls etwas in Richtung „soziale Gerechtigkeit“ ändern will.

Die Grünen, ehemals Friedens- und Umwelt-Partei, sind satt und träge, möchten wieder mitregieren, akzeptieren bzw. forcieren Kriegseinsätze (Kosovo, Afghanistan und Syrien) und lassen sich von Herrn Wirtschaftsminister Gabriel bzw. zu Klimaschutz vorführen. Die Partei DIE LINKE wird nach wie vor in die „Schmuddele-Ecke“ verwiesen, obwohl sie als einzige Partei für die Interessen „des kleinen Mannes“ eintritt, stets gute Argumente liefert.

Die Qualitätspresse schafft es immer

wieder, Zusammenhänge zu konstruieren oder Sachverhalte weg zu lassen oder zu verfälschen, dass linke Argumentationen falsch dargestellt werden. Mit der CDU kann die SPD keine soziale Politik machen. Man hat den Eindruck, sie will es auch gar nicht mehr. Seit Jahren hätte es mit den Mehrheitsverhältnissen zu Rot-Rot-Grün eine entsprechende Sozialausrichtung in der Politik geben können, es scheiterte stets an der SPD, die in keiner Weise Koalitions-Angebote in Richtung Partei DIE LINKE machte.

Ein „Weiter so !“ wie bisher, scheint vorprogrammiert, denn Mutti tritt 2017 wieder an und die SPD muss sich dann nicht wundern, dass SCHWARZ/GRÜN plus AfD ihr den Schneid abkauft.

„Steinmeier for President !“ schlägt die SPD einstimmig mit der CDU vor. Der „Mitarchitekt der Agenda 2010“, der den Sozialabbau für Deutschland kreierte hat, darf jetzt alle weiteren Sanktions-Verschärfungen gegen Arbeitslose und somit auch die Gesetze zur Entrechtung Lohnabhängiger abwinken ? Ein schlauer Schachzug der Partei DIE LINKE, die zwar mit aussichtsloser Kandidatur des Sozialprofessors Prof. Dr. Christoph Butterwegge einen Mahner mit ins Rennen zur Bestimmung des nächsten Bundespräsidenten benennt. An der Präsidentenwahl ist deutlich erkennbar, das es keine Wahl ist.

Ob bei einem möglichen Erfolg von DIE LINKE die Wahl hintertrieben wird, wie in Griechenland und Spanien geschehen ? Lasst es uns ausprobieren. Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt. (HaDe)

1 x wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Frühstück / Mittagstisch

Lindener Tisch e.V.

Mo. + Do. Lebensmittelausgabe

Dunkelberggang 7

(Nähe Schwarzer Bär)

3 x wöchentlich an 2 Orten

Beistand-Gruppe Café-S-

Hotline: Mo. - Fr. 16:00-18:00 Uhr

0511 / 33 65 35 56

(welcome-locations: Seite 2, 5 und 8)

@l p t r a u m - seit 2005 die kostenlose Zeitung für Menschen ohne Lobby



[redaktion@alptraum.org](mailto:redaktion@alptraum.org)



[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)



## Café-S - neue Zeiten, Hilfs-Programm wird ständig erweitert



Sie haben das Recht, eine Person Ihres Vertrauens mit zur Behörde zu nehmen - einen so genannten Beistand - (Rechtsgrundlage SGB X, §13(4))

Mit einer Begleitperson stärken Sie Ihre Position. Sie haben einen Augen- und Ohrenzeugen, Gespräche verlaufen ruhiger und sachlicher.

**Zusammenhalten macht stark!**  
Wir sorgen dafür, dass Sie nicht ohne Beistand bleiben.



**ANGST VORM AMT? HARTZ IV NICHT MIT UNS!**

**BERATUNG 0511/ 33653556**  
MONTAG - FREITAG 16 - 18 UHR



**Montags 13:00 - 19:00 Uhr**  
kostenfreie Sozialberatung, Vorbereitung für Behörden-terminen, Erklärung zu Antragspost und Absprachen über Antragsbegleitung, in deutsch, englisch und arabisch

**TREFFPUNKT FÜR UNTERSTÜTZER, ERWERBSLOSE UND REFUGEEES.**

**Montags 16:30 - 18:00 Uhr**  
Kurzvorträge und Gespräche über Alltägliches, zum Leben mit wenig Geld und über Rente und Leistungen unseres Sozialstaates in der Stadt Hannover.

**NEU - Mittwochs 8:00 - 12:00 Uhr**  
in Kooperation mit Rentner-Frühschick bei Signi kostenfreie Sozialberatung, Vorbereitung für Behörden-terminen, Erklärung zu Antragspost und Absprachen über Antragsbegleitung, in deutsch, englisch und arabisch

Lindener Markt 1, 30449 Hannover, im GIG-Saal, 2. Etage, Eingang Rathaus Linden



**Donnerstags 15:00 - 18:00 Uhr**  
kostenfreie Sozialberatung, Vorbereitung für Behörden-terminen, Erklärung zu Antragspost, und Absprachen über Antragsbegleitung, in deutsch, englisch und arabisch

**ERWERBSLOSE UND REFUGEEES.**

in beiden Cafes gibt es: Computer, Drucker, Kopierer und Internet.

Beide Cafes werden in Selbsthilfe betrieben.

Windaussstr. 1, 30163 Hannover, im DAA Haus, 2. Etage (Linie 2 Großer Kolonnenweg)

**KrAsser Hund**  
Tierärztliche Grundversorgung für bedürftige Tierhalter in Hannover



Flyer und Anträge: fragt nach bei den Hilfs-Einrichtungen auf Seite 3

## @l p t r a u m-Tipp: Elektro-Energie-Check in der Region Hannover

Melde Dich gleich an

telefonisch unter **0511 - 219 78 169**  
Email: [stromsparen@awo-hannover.de](mailto:stromsparen@awo-hannover.de)



Led-Sparlampen kostenfrei tauschen sowie 150 € Beihilfe zum Kauf eines Energie sparenden Kühlschranks.

*Einen Termin vereinbaren.*

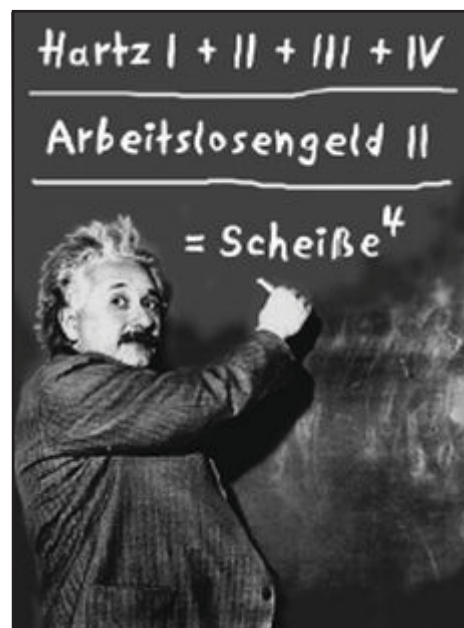
Ein Angebot für alle Haushalte in der Region Hannover, die Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Grundsicherung oder Wohngeld bekommen, deren Einkommen unterhalb des Pfändungsfreibetrages liegt oder Inhaber des Sozialpasses (HannoverAktivPass) sind.

Beratungen werden auf Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch angeboten.

Zögerere also nicht, auch für Deine fremdsprachigen Nachbarn oder Freunde nachzufragen.

Weitere Informationen gibt es im Flyer oder auf der Seite des Bundesprojektes

[www.stromspar-check.de](http://www.stromspar-check.de). (HaDe)



**@lbert sprachlos im Januar:**

*„Angesichts der Herrschenden, der herrschenden Dummheit ist unser Einstein derzeit sprachlos.“*

Albert Einstein (1879-1955)



@l p t r a u m

MITGLIED IM



Deutscher Presse Verband

@l p t r a u m



Impressum:

Impressum:

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform [Hannover-gegen-Sozialabbau.de](http://Hannover-gegen-Sozialabbau.de)

+++ Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++  
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0176 50 230 515

@l p t r a u m-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover  
[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org), Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, EMail: [redaktion@alptraum.org](mailto:redaktion@alptraum.org)

@l p t r a u m erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung

**Spendenkonto: H.- D. Grube, IBAN: DE58201100222494378184 Postbank Hamburg**

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.

Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,

Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte uns per E-Mail einen Hinweis geben. Danke.

**@l p t r a u m-Demokratieverlust - Wer informiert ist, sich nicht wehrt, lebt verkehrt !**

## \*\*\* Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen \*\*\*



Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
KDA Diakonie-Beratung, Archivstr. 3	Termin vereinbaren, 1241-445
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0
Café -S- Linden, im GIG in Linden	Mo, Mi 13.00-19.00 Uhr
(Selbsthilfe)-Begleitservice	Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

### Zentrale Beratungsstelle

Hagenstr. 36  
30161 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 99040-0

### Kontaktladen Mecki

Raschplatz 8 c-d  
30161 Hannover (Zentrum)  
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr  
Sa 8.00 - 10.00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3480264

### Tagestreffpunkt DÜK

Lavesstr. 72  
30159 Hannover (Zentrum)  
Mo. Di., Do., Fr.: 10:30 - 15:30 Uhr  
Mi.: 10:30 - 13:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3632538

### Männerwohnheim Büttnerstraße

darin: **Werkheim - Kaffeestube**  
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr  
Büttnerstr. 9  
30165 Hannover (Vahrenwald)  
Tel.: 0511 / 35856-0

### Unterkunft Wörthstraße

Wörthstr. 10  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 3884893

### Treffpunkt Kötnerholzweg

Kötnerholzweg 9  
30451 Hannover (Linden)  
Mo. - Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr  
Beratung nach Vereinbarung  
Tel.: 0511 / 2110634

### Männerwohnheim

Schulenburg Landstraße 335  
30419 Hannover (Schulenburg)  
Tel.: 0511 / 9781790

### Neues Land - Auffanghaus für Männer

Steintorfeldstr. 11  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 319715

### Frauenunterkunft

Gartenstr. 20  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 34021-0

### Szenia

Tagestreff und Beratung für Frauen  
Burgstr. 12  
30159 Hannover  
Mo., Di., Do.: 10:00 - 15:00 Uhr u. Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 7600100

### Neues Land

Auffanghaus für Frauen  
Lange-Hop-Str. 44  
30559 Hannover (Bemerode)  
Tel.: 0511 / 51463

### Tagestreff Nordbahnhof (! endet !)

Engelbosteler Damm 113  
30167 Hannover  
Di 14.00 - 19.00 Uhr, Mi 14.00 - 21.00 Uhr  
Do 14.00 - 19.00 Uhr, So 9.00 - 15.00 Uhr

### Paul-Oehlkers-Haus

Plantagenstr. 17  
30455 Hannover (Badenstedt)  
Tel.: 0511 / 2609243

### Krankenwohnung Die KuRVE

Alt-Bethesda (Henriettenstift)  
Hannover (Kirchrode)  
Tel.: 0511 / 8387320

### Karl-Lemmermann-Haus

Am Wacholder 9  
30459 Hannover (Oberricklingen)  
Tel.: 0511 / 410282-0

### Lindener Tisch e.V.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, jeweils  
08.30 - 09.30 Uhr Frühstück 0,50€  
12.30 - 14.30 Uhr Mittagessen für 1,- €  
**Lebensmittel- (Tiernahrungs-) Ausgabe:**  
Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr, je 1,50 €  
(Wartezeiten möglich, Vorrang für bestimmte Personengruppen z.B. mit B-Ausweis)  
**Ausgabetermine:** Mittagessen 13.00-14.00  
Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär  
**Mittwochs: ärztlicher Dienst Caritas**

### Neues Land - SOS Bistro

Steintorfeldstr. 4a  
30161 Hannover (Zentrum)  
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,  
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3884504

### St. Clemens Samstagsfrühstück

des Caritas-Verband Hannover  
Leibnizufer 13-15  
30169 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 12600-0

### Caritas

#### Tagestreffpunkt für Wohnungslose

Leibnizufer 13-15  
30169 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 12600-0  
[sfw@caritas-hannover.de](mailto:sfw@caritas-hannover.de)  
Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr  
Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

**Obdachlosenfrühstück der Caritas**  
**jeden Samstag 8.30- 10.30 Uhr**  
**Propstei St. Clemens,**  
**Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover**

#### Essensausgabe „Winternotdienst“

in diesem Winter  
in den Räumen der Heilsarmee  
(siehe Info's und Termine hier im Heft)

#### Ärztlicher Dienst für Wohnungslose



Mon: **Schulenburg Landstraße**  
\*) **11.00-12.30 Uhr**  
Caritasverband Hannover e.V.  
10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)  
Die: Treff „Nordbahnhof“  
14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)  
Mit: Tagestreff Kötnerholzweg  
10.00-11.30 Uhr  
**Frauenunterkunft Vinnhorster Weg**  
\*) **ab 12.00 Uhr (ohne Mobil)**  
Caritasverband Hannover e.V.  
14.00-15.30 Uhr (ohne Mobil)  
Don: **K & S Unterkunft in Laatzen**  
**11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil)**  
**Unterkunft Wörthstraße**  
\*) **13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)**  
Sam: Caritasverband Hannover e.V.  
09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)  
Son: Treff „Nordbahnhof“  
11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil)  
\*) **Für Bewohner der Unterkünfte**

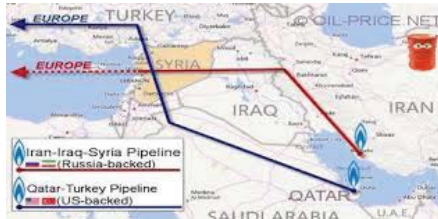
## @lptraum-Dumpfbacken-Presse: Trump sei das Idol der Linken !

Unsere „Qualitätsmedien“ drehen immer mehr am Rad.

Nachdem Politiker der Partei

**DIE LINKE** lange Zeit als „Putin-Versteher“ geächtet wurden, haben die Dumpfbacken jetzt eine neue Masche: Trump ist das Idol der Linken, weil er sich für bessere Beziehungen zu Russland ausgesprochen hat und ein Infrastruktur-Programm auflegen will, wobei jeder halbwegs Informierte damit rechnen muss, dass er morgen wieder das Gegenteil sagt.

Als nächste Masche schlage ich (Oskar Lafontaine) vor, **DIE LINKE** in die „Fillon-Versteher“ einzureihen, weil der neue Präsidentschafts-Kandidat der französischen Rechten (Republicains), eine Wiedergeburt von Maggie Thatcher, sich auch für bessere Beziehungen zu Russland ausgesprochen hat. Erbärmlicher geht's jetzt wirklich nicht mehr. Trump will höhere Militär-Ausgaben, die Steuern für Reiche senken, die bescheidene Regulierung des US-Finanzsystems wieder zurücknehmen, die unzureichende Gesundheitsreform



Obamas wieder zurückdrehen, ist für unbegrenzten Waffenbesitz, usw. Diese „typischen Forderungen der Linken“ könnte man endlos fortsetzen, um die Idiotie, die im deutschen „Qualitätsjournalismus“ groß wird, zu karikieren. **Vielleicht muss man die „Qualitätsjournalisten“ auch bemitleiden, weil sie so viel schreiben müssen, dass sie überfordert sind ?**

Sonst wäre Ihnen vielleicht aufgefallen, dass es mit Jill Stein in den USA eine Grüne gibt, die im Gegensatz zu den deutschen Grünen tatsächlich grün ist und die für eine Kampagne taugen würde, sie sei das Idol der Linken.

**Jill Stein will:**

**US-Militärausgaben halbieren  
Kampfdrohnen abschaffen  
Militärbasen im Ausland schließen**

Atombomben aus dem Ausland zurückholen

US-Truppen aus dem Irak und Afghanistan zurückziehen\*

keine Öl- und Gaskriege mehr führen, usw.

Sie weiß sogar, dass es in Syrien überwiegend um zwei Gasleitungen geht:

**Die eine, von Assad abgelehnt, befürworten die USA, Saudi-Arabien und die Golf-Emirate.**

**Die andere, von Assad akzeptiert, befürworten Russland und der Iran.**

Aber der deutsche „Qualitätsjournalismus“ wäre hoffnungslos überfordert, hier Ähnlichkeiten zum Programm der LINKEN zu entdecken.

**„Journalismus ist etwas zu Veröffentlichlichen, von dem andere nicht wollen, dass es veröffentlicht wird. Alles andere ist Propaganda“, hat George Orwell gesagt.**

Wie kommt es nur, dass im deutschen „Qualitätsjournalismus“ so oft nur das geschrieben wird, von dem die Mächtigen wollen, dass es veröffentlicht wird? Quelle: Oskar Lafontaine via Facebook

## Hundebetreuung im HCC - @lptraum stellt das Projekt „KrAsser Hund“ vor



**KrAsser Hund**  
Tierärztliche Grundversorgung für bedürftige Tierhalter in Hannover

**Hunde, Katzen, Kleintiere sind für jene Menschen, die kaum ihre eigenen Kosten decken können, teilweise alleinige und wichtige Sozialpartner im alltäglichen Leben.**

Seit 2014 haben wir im HCC eine große Hundebetreuung vor Ort, wo die Tiere während der Veranstaltung

„**DIE WEIHNACHTSFEIER**“

bleiben können und deren Besitzer entspannt teilnehmen können.

Engagierten Tierärzte geben während der Veranstaltung Futterspenden sowie Behandlungsgutscheine aus.

Der Zusammenschluß engagierter

Tierärzte fordert daher: **eine tierärztliche Grundversorgung für bedürftige Tierhalter in Hannover muss her.**

Ziel ist es, in jedem Stadtteil einen Tierarzt zu gewinnen, der ebenso an diesem Projekt mitwirkt und so eine tierärztliche Grundversorgung für bedürftige Tierhalter sichert. **Flyer und mehr:**

<http://krassunartig.weebly.com/downloads-krasser-hund.html> (HaDe)



## Sozialer Stadtrundgang: Asphalt zeigt das andere Hannover

Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang ! Jeweils am letzten Freitag im Monat !

**Asphalt**-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind.

Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:

Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen ?

Wo duschen oder essen sie ?

Wo gibt es Konflikte ?

# Asphalt<sup>®</sup>

Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt !

**Asphalt-Stadtrundgang Januar:**

**Freitag, 27. Januar 2017,**

**15.00 Uhr Treffpunkt: Hallerstr. 3,**

**30161 Hannover**

Bitte telef. anmelden: **0511-301269-0**

Teilnahme auf Spendenbasis:

ab 5 € pro Person.

Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine !

(Quelle: **Asphalt**-Magazin)

Infos: [www.asphalt-magazin.de](http://www.asphalt-magazin.de)

**@Iptraum-Infos & News im Januar 2017:**

12 Jahre @Iptraum 2005 - 2017 # Über 145 Ausgaben gegen Sozialabbau: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)

**@Iptraum-Essenausgabe für Bedürftige: Täglich 11.00 bis 13.00 Uhr**

Der nächste Winter kommt bestimmt: **Tägliche Essenausgabe [außer sonntags]** während der Wintermonate vom 1. Dez. 2016 bis 15. März 2017 [bisher beim Caritasverband/Am Leibnizufer]

**Neu:** Heilsarmee [Korps] Hannover, Am Marstall 25, 30159 Hannover-Altstadt, Tel. 0511/322660

**@Iptraum-Obdachlosenfrühstück: Sa., 7. Jan. 2017, 9.00 bis 10.30 Uhr**

Das St.Clemens-Obdachlosenfrühstück [Kaffee/Tee/belegte Brote] findet das ganze Jahr hindurch an jedem Samstag statt: Caritasverband Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang], 30169 Hannover

**@Iptraum-Café-S: Sofortberatung & Termine, Hotline 0511 / 33 65 35 56**

Unabhängige Erwerbslosen- u. Flüchtlingsberatung in Selbsthilfe: Festnetz-Tel. Mo. - Fr. 16 bis 18 Uhr

**Café-S Linden:** Lindener Markt 1, 30449 Hannover [Rathaus/GiG] Mo. 13 bis 19 Uhr, Mi. 8 bis 12 Uhr

**Café-S Vahrenwald:** Windausstraße 1, 30163 Hannover [DAA-Haus] Do. 15 bis 18 Uhr [www.cafe-s.de](http://www.cafe-s.de)

**@Iptraum-Refugees Welcome im Januar: Hannover hilft Flüchtlingen...**

Derzeit leben rund 4.300 Flüchtlinge [60 Nationen] in den dezentral im Stadtgebiet Hannover verteilten Unterkünften - dazu kommen über 400 alleinlebende minderjährige Flüchtlinge [Stand: September 2016]

„HANNOVER hilft!“ Flüchtlingen - HAZ, Johanniter, DRK, Diakonie: <http://digital.haz.de/hannoverhilft/>

„Refugees integration Niedersachsen“ - Angebote von Sprachkursen: [www.refugees.niedersachsen.de](http://www.refugees.niedersachsen.de)

Refugees On Air - radio leinehertz 106.5 - Radiosendung von und mit Flüchtlingen: [www.leinehertz.de](http://www.leinehertz.de)

**@Iptraum-Reporter ohne Grenzen: Barometer der Pressefreiheit 2016**

Von 2006 bis Ende 2015 verloren laut Unesco-Statistik mindestens 827 Journalisten ihr Leben...

Im Jahr 2016 wurden weltweit 56 Journalisten getötet # 8 Medienassistenten getötet # 10 Online-

Aktivisten & Bürgerjournalisten getötet # 177 Journalisten in Haft # 12 Medienassistenten in Haft

149 Online-Aktivisten & Bürgerjournalisten in Haft [Stand: 5.12.2016] [www.reporter-ohne-grenzen.de](http://www.reporter-ohne-grenzen.de)

Petition unterschreiben für Meinungs- und Pressefreiheit in der Türkei: [www.freewordsturkey.de](http://www.freewordsturkey.de)

**@Iptraum-FreiTag im Januar: Kunst in Galerien & Museen kostenlos**

10-17 Uhr Eintritt frei im **Historischen Museum**; 10-18 Uhr Eintritt frei im **Sprengel Museum Hannover**

11-18 Uhr Eintritt frei im **Museum August Kestner**; 11-18 Uhr Eintritt frei in der **Kestnergesellschaft**

12-19 Uhr Eintritt frei im **Kunstverein Hannover**; 14-17 Uhr Eintritt frei im **Landesmuseum Hannover**

11-18 Uhr Eintritt frei im **KUBUS Hannover**; 12-18 Uhr Eintritt frei in der **NORD/LB art gallery [Aegi]**

**@Iptraum-Sozialer Asphalt-Stadtrundgang: Fr., 27. Jan. 2017, 15.00 Uhr**

**Asphalt-Magazin**, Hallerstraße 3, 30161 Hannover [5,- Euro pro Person] [www.asphalt-magazin.de](http://www.asphalt-magazin.de)

**@Iptraum-HotSpots von htp & üstra: Öffentliches WLAN für Hannover**

Seit Dez. 2016 ist das öffentliche WLAN für Hannovers Innenstadt, ein Pilotprojekt von **htp & üstra**,

weiter ausgebaut: City-Besucher können sich nun über **Hannover HotSpot** einloggen und kostenlos

surfen. - Zugangspunkte/Access Points befinden sich am Hauptbahnhof, an der Tourist-Information,

am Aegidientorplatz/Georgstraße, am oberirdischen Endpunkt „Aegidientorplatz“ der Linie 10, am

**üstra**-Kundenzentrum in der Karmarschstr. und am **htp**-Shop Limburgstr. 9 sowie am Kröpcke...

**@Iptraum-Vorratsdatenspeicherung: Nicht schon wieder! Weg mit VDS!**

Am 28.11.2016 wurde Verfassungsbeschwerde mit über 32.600 Unterstützer/innen\* gegen die Vorratsdatenspeicherung beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe eingereicht. [\*2008 waren es mit dem

@Iptraum-Team 34.939] - Ab 1.7.2017 müssen alle Telefon- und Kommunikationsanbieter auf Vorrat speichern, wann wer mit wem wo kommuniziert. Das gilt nicht nur für Telefongespräche + SMS, sondern auch für die Internetnutzung und betrifft die gesamte Bevölkerung: <https://digitalcourage.de/weg-mit-vds>

**12 Jahre @Iptraum 2005 - 2017: kostenlose Hannoversche Zeitung...**

Über 145 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen

Mitglied im **DPV** Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] [www.dpv.org](http://www.dpv.org)

Aktuelle Informationen & Material: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org) oder: [www.hannover-gegen-sozialabbau.de](http://www.hannover-gegen-sozialabbau.de)

Spenden für Druck- und Papierkosten an: Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184

Druck: Copyshop Hannover Copy excellent, Arndtstr. 6, 30159 Hannover <http://copy-excellent.de/>

## @lptraum-Bundestag - Es werden weitere 120 Futtertröge bereitgestellt ?

**Merkwürdige Berechnungen zu den so genannten Überhangmandaten und ähnlichem Quatsch.**

Das amerikanische Parlament hat nur 400 Abgeordneten-Sitze, die wesentlich kleinere Bundesrepublik Deutschland hingegen derzeit 630, es sollen noch mehr als 120 Sitze dazu kommen, also 750 Abgeordnete mit deren Büros und deren Mitarbeiter sollen es werden.

**Gegen einen XXL-Bundestag** wendet sich der Bund der Steuerzahler, hat über <https://www.change.org/p/nein-zu-einem-xxl-bundestag> eine Petition gestartet, die eine Verkleinerung des deutschen Parlamentes verlangt. Während für eine existenz-sichernde Versorgung der Hartz IV-Abhängigen



keine für ein würdevolles Leben ausreichende Unterstützung bewilligt wird, sollen laut jetziger Regelung abermals die Parteien „gerecht“ behandelt werden, im Parlament für die Abgeordneten mehr getan werden. Das sind Kosten für Einrichtung von

Räumlichkeiten für Büros, Beamte und Mitarbeiter, auch wesentlich mehr Ausgaben für die Altersversorgung auch dieser Abgeordneten, egal ob sie im Parlament wahrnehmbar (anwesend) sind oder nicht.

Auch damit soll laut Petition endlich Schluss gemacht werden.

Weniger Bürokratie, weniger unnötige Abgeordnete plus deren Anhängsel, könne auch durch maximal 400 Abgeordnete durchaus erreicht werden. Auch eine Anwesenheitspflicht zu Bundestags-Sitzungen sollte als eine Selbstverständlichkeit gefordert sein.

Sprecht die von euch favorisierten Politiker zu dieser Problematik an, prüft ob nur Posten angestrebt sind. (HaDe)

## @lptraum-Urteile: JobCenter müssen keine Durchwahlnummern herausgeben

**JobCenter müssen nicht die dienstlichen Telefonnummern ihrer Mitarbeiter herausgeben.**

Das hat das Bundesverwaltungsgericht (BVG) am 20.10.2016 in Leipzig zu den JobCentern Köln (Az.: 7 C 20.15), Nürnberg-Stadt (Az.: 7 C 23.15), Berlin-Mitte (Az.: 7 C 27.15) und Berlin-Treptow-Köpenick (Az.: 7 C 28.15) entschieden.

Der Veröffentlichung der Nummern stehe sowohl die Gefährdung der Funktionsfähigkeit der Behörde als auch der Schutz der personenbezogenen Daten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entgegen.

In allen vier JobCentern sind die Bediensteten von den Arbeitslosen nicht direkt erreichbar. Alle Anrufe werden über eine zentrale Service-Nummer weitergeleitet. Unter Hinweis auf das Informationsfreiheitsgesetz hatten die Kläger die Herausgabe sämtlicher Durchwahlnummern beantragt. Die



JobCenter lehnten dies jeweils ab.

In den Vorinstanzen hatten das Oberverwaltungsgericht (OVG) Münster und der Verwaltungsgerichtshof (VGH) München entschieden, eine Herausgabe der Nummern gefährde die Funktionsfähigkeit der Behörde; nach dem Informationsfreiheitsgesetz scheide in solchen Fällen die Herausgabe der Unterlagen aus (so OVG Münster, Urteil vom 16.06.2015, Az.: 8 A 2429/14). In beiden Berliner Fällen hatte bereits

das Verwaltungsgericht Berlin die JobCenter verpflichtet, ihre Mitarbeiter zu fragen, ob sie mit der Herausgabe ihrer Durchwahlnummer einverstanden sind. Das OVG Berlin-Brandenburg entschied, ohne eine Zustimmung stehe der Schutz der personenbezogenen Daten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer Herausgabe der Telefonnummer entgegen.

Das Bundesverwaltungsgericht hat nun beide Begründungen akzeptiert und für ausreichend gehalten.

So könnten ständige Direktanrufe die effiziente Arbeit der JobCenter gefährden. Datenschutzrechtlich wiege das Schutzinteresse der Bediensteten schwerer als das Interesse der Kläger an einer Herausgabe der Nummern.

(Quelle: [gegen-hartz.de](http://gegen-hartz.de)) - Siehe auch: „Kein Anruf ohne diese Nummer“

(Peter Nowak, freier Journalist)

<http://peter-nowak-journalist.de/tag/frag-das-jobcenter/> (Alp)

## @lptraum-Rente: Nur eine solidarische Bürgerversicherung wäre eine Lösung !

Eine solidarische Bürgerversicherung würde dem Rechnung tragen. „Solidarisch“ meint, dass sie zwischen ökonomisch unterschiedlich Leistungsfähigen einen sozialen Ausgleich herstellen muss. **Nicht nur auf Löhne und Gehälter, sondern auf sämtliche Einkünfte aus Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sind Beiträge zu erheben.** Dabei darf es weder Beitragsbemessungs- noch Versicherungspflichtgrenzen geben, die es privilegierten Personengruppen

erlauben würden, sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung zu entziehen. Andererseits muss finanziell aufgefangen werden, wer den nach Einkommenshöhe gestaffelten Beitrag nicht selbst entrichten kann. In die Bürgerversicherung wären sämtliche Einwohnerinnen und Einwohner einbezogen. So würde die Finanzierungsbasis des sozialen Sicherungssystems verbreitert und der Kreis seiner Mitglieder im Sinne der Schaffung eines inklusiven Sozialstaates erweitert.

Eine solche „Versicherung“ bedeutete schließlich, dass gewährleistet sein muss, dass ihre Mitglieder, soweit sie dazu finanziell in der Lage sind, Beiträge entrichten und entsprechend geschützte Ansprüche erwerben. **Quelle:** Christoph Butterwegge in junge Welt (**Bundespräsident-Kandidat DIE LINKE**) In Österreich erhalten „Pensionäre“ eine Mindestrente von 1.000 Euro bei 14 Ausszahlungen im Jahr. Einheitlich 22,8% Beitrag. Auszahlung bis zu 80% der vorherigen Bezüge. (HaDe)

**@lptrraum-Krimi-Lesetipp im Januar: ES GESCHAH IN HANNOVER**

Entdecken Sie Hannovers dunkle Seite:

„Warte, warte nur ein Weilchen...“

So beginnt ein Schlager über den Massenmörder Fritz Haarmann, der Hannover berühmt gemacht hat. Berühmt berüchtigt.

In der Geschichte Hannovers finden sich weitere Kriminalfälle, die zeigen, welche Abgründe sich bisweilen hinter den Fassaden einer Großstadt auftun. Die Blutspur zieht sich von der Barockzeit bis in die Gegenwart.

Vom Raubmörder Hanebuth bis zum Mordfall Gaucke, von der Königsmarck-Affäre im Welfenschloss bis zum Fall Mauss - die spektakulärsten Kriminalfälle Hannovers werfen Schlaglichter auf die Nachtseiten der



bürgerlichen Gesellschaft und sind spannender als mancher Kriminalroman. Überdies werfen Fälle wie der Gaucke-Mord immer noch ungeklärte Fragen auf...

HAZ-Redakteur Heinrich Thies berichtet über siebzehn spektakuläre Kriminalfälle, die alle tatsächlich in Hannover stattfanden.

Lesevergnügen mit Gänsehautfaktor! (Quelle: [www.haz.de](http://www.haz.de))

Heinrich Thies (Hg.):

**ES GESCHAH IN HANNOVER**

*Spektakuläre Kriminalfälle,*

mit Beiträgen der HAZ-Reporter

Simon Benne & Thorsten Fuchs,

Madsack Medienagentur 08/2016,

ISBN: 978-3946544036,

136 Seiten, 12,90 Euro

(ErSt)

**@lptrraum-TV-Satire-Studie im Januar: „Quatsch oder Aufklärung?“**

**Witz und Politik in heute show und Co.** Bringt Oliver Welkes „heute show“ junge Menschen dazu, sich für Politik zu interessieren? Oder fördert sie Politikverdrossenheit, weil Politik und Politiker allgemein als lächerlich und doof dargestellt werden?

Das **OBS-Arbeitsheft 88** analysiert die Satiresendungen „heute show“, „Die Anstalt“ und „extra 3“, die in den letzten Jahren ungemein an Popularität gewonnen haben.

Der Autor Prof. Bernd Gäbler, Dozent für Journalistik, ehemaliger Leiter des Grimme-Instituts in Marl und bereits Autor medienkritischer Studien der Otto Brenner Stiftung, geht der Frage nach, ob Satiresendungen im Fernsehen hauptsächlich Quatsch zu bieten haben oder auch aufklärerisch wirken (können).

Die **OBS-Studie** zeigt unter anderem: Neben vielen Kalauern zeichnet „antiautoritäres Lachen“ und Respektlo-



sigkeit in alle Richtungen die Satiresendungen aus. Quatsch ist dann aufklärerisch, wenn er zeigt, wie verrückt

die politische Wirklichkeit ist. Wer sich über Politik lustig macht, so das Fazit der Studie, sage damit keineswegs, dass diese nicht wichtig sei. Darüber hinaus stellt die Studie aber auch erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Sendungen fest. Während die „heute show“ breite Zuschauergruppen (mehr als das heute journal) erreicht, macht „Die Anstalt“ politische Satire eher für „Eingeweihte“, „extra 3“ dagegen merkt man die Magazintradition an.

Bernd Gäbler:

**Quatsch oder Aufklärung ?**

*Witz und Politik in heute show und Co.*, 112-seitige Studie der Otto Brenner Stiftung 09/2016,

**OBS-Arbeitsheft 88** kostenfrei über:

[www.otto-brenner-shop.de](http://www.otto-brenner-shop.de)

Siehe auch **@lptrraum**

Fakten-Check zur ZDF-Sendung

„Die Anstalt“: [www.alptrraum.org/download/fakt01112016.pdf](http://www.alptrraum.org/download/fakt01112016.pdf) (ErSt)

**@lptrraum-Tagesschau“ bekommt Qualitätsmanager:**

**ARD-aktuell reagiert auf wachsende Zahl an Zuschauerbeschwerden**

**„Und wenn alle anderen die von der Partei verbreitete Lüge glaubten**

**– wenn alle (ARD?) Aufzeichnungen gleich lauteten –**

**dann ging die Lüge in die Geschichte ein und wurde Wahrheit.“**

**(George Orwell, 1984)**

